

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** 8 (1903)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Chronik des Monats September

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

den nördlichen Teil des Kantons und fast der ganzen Schweiz ein gewaltiger Föhnsturm, der viel unreifes Obst herunter warf, aber auch im Wald und in Baumgärten viele Bäume knickte und entwurzelte. — Bei der Mela Pazzoli, gegenüber Samaden, hat sich ein Storchpaar häuslich niedergelassen.

## Chronik des Monats September.

**Politisches.** Der Kleine Rat nahm Kenntnis von dem Protokoll betr. die Feststellung der Landesgrenze zwischen Bernerz und Livigno und erteilte demselben seine Genehmigung. Die vereinbarte Grenzlinie entspricht ungefähr den bisherigen Ansprüchen der Gemeinde Bernerz und des Kantons. — Die Regierung des Kantons St. Gallen erklärte sich auf Wunsch der hierseitigen Kantonsregierung bereit, eine Geldbuße, zu welcher ein bündnerisches Gericht einen im Kanton St. Gallen domicilierten St. Galler Bürger wegen Verläumdung verurteilt hatte, gerichtlich einziehen zu lassen, wenn ihr von Graubünden Gegenrecht zugesichert werde. Da dem Kleinen Rat die Kompetenz hiezu fehlt, bestand er nicht auf seinem Gesuch und ebenso wenig sah er sich veranlaßt, die Angelegenheit dem Großen Rat vorzulegen, weil die Frage des Vollzuges von Strafurteilen voraussichtlich durch das in Beratung liegende eidgen. Strafgesetz geregelt werden wird. — In der „Davoser Zeitung“ wird der Vorschlag gemacht, die 39 Kreis- und 14 Bezirksgerichte durch nur 10–14 Gerichte zu ersetzen. — Im Interesse der Versicherungskasse der kantonalen Beamten und Angestellten beschloß der Kleine Rat, die Wegmacher selbst zu wählen, bei allen Stellen-Ausschreibungen einen vollgültigen Gesundheitsnachweis zu verlangen und vom Polizeibureau und den Bezirksingenieuren alljährlich auf Jahreschluß ein Verzeichnis der zum weiteren Bezüge der Renten berechtigten Landjäger bezw. Wegmacher einzuverlangen. — Die Bettagssteuer des Jahres 1902 erreichte den Betrag von Fr. 5185.56, wovon Fr. 518.55 dem kantonalen Hilfsfond, Fr. 4667.01 der kantonalen Hilfskasse zugeschrieben wurden. Der kantonale Hilfsfond betrug am 31. August 79,440 Franken, die kantonale Hilfskasse Fr. 50,870. Die seit September 1902 verausgachten Unterstützungen belaufen sich auf Fr. 1050. Der Stand des Hilfsfondes am 31. August 1902 war Fr. 76,249.52, der der Hilfskasse Fr. 45,576.79. — Die diesjährige Bettagskollekte in Chur beträgt Fr. 465.20. — Der Kleine Rat hat die von der Finanzverwaltung geprüften Jahresrechnungen der Gemeinden Maladers und Molinis genehmigt. — Zu der von den Gemeinden Cazis und Tartar beabsichtigten Realteilung des Waldes Schetgia erteilte der Kleine Rat grundsätzlich seine Zustimmung, behielt sich aber die definitive Genehmigung vor bis zur Vorlage des endgiltigen Teilungsplanes. — Der Kleine Rat beschloß die Wiedereinführung der vor zirka 10 Jahren abgeschafften Tourenbücher der Landjäger. — Auf eingegangene Denunzie über grobe Vernachlässigung einer kranken Tochter durch ihren Vater in Untervaz hat der Kleine Rat den Bezirksarzt telegraphisch angewiesen, die Angelegenheit zu untersuchen und die gutscheinenden Maßregeln zu treffen. — Mit der Ordnung der Archive im Bergell wurde Herr Pfarrer Semadeni in Bondo vom Kleinen Räte betraut. — Die vom Stadtrat Chur dem Kleinen Räte vorgelegten Formulare für Güterverzeichnisse wurden genehmigt. — Den 13. und 27. Sept. fanden in Chur die Wahlen des Kleinen Stadtrates statt.

**Kirchliches.** Der evangelische Kirchenrat hat in seiner Synodalsitzung Herrn Dekan Hofang zu seinem Präsidenten, Herrn Dekan Dr. Hauri zu seinem Vizepräsidenten und Herrn Pfarrer Hartmann zum Aktuar gewählt. — Die Kirchengemeinde Vicosoprano hat Herrn Pfarrer H. Köffler in Soglio-Castasegna zu ihrem Seelsorger gewählt.

**Erziehungs- und Schulwesen.** In die Kantonschule sind 143 Schüler neu eingetreten und zwar 53 in die I., 49 in die II., 31 in die III., 9 in die IV., 1 in die V. Klasse. Es zählen die I. Klasse 56, die II. 105, die III. 105, die IV. 88, die V. 54, die VI. 20, die VII. 5, alle Klassen zusammen 434 Schüler. — Die Realschule in Samaden hat ihren Kursus mit 35 Schülern begonnen. — In Lanquart ist eine gewerbliche Fortbildungsschule, die neunte im Kanton, entstanden; der Kleine Rat hat derselben für den Kurs 1903/04 einen Staatsbeitrag von Fr. 600 zugesichert. — Den 22. September hat der Vorkurs an der landwirtschaftlichen Schule Plantahof begonnen. — An Stelle der Herren Dr. Hadorn und Dr. Jeklin, welche die Anstalt Schiers verlassen haben, sind als Lehrer derselben neu eingetreten die Herren Dr. Zumbstein und Dr. Nägeli.

**Gerichtliches.** Das am 28. September zusammengetretene Kantonsgericht hat einen jungen Burschen aus der Mesolcina wegen Diebstahls zu 8 Monaten Gefängnis, Schadenersatz und Tragung der Gerichtskosten verurteilt, ein Oberländer wurde wegen eines Sittlichkeitsdelikts mit Gefängnis von 1 Monat bestraft, zudem hat er die sämtlichen Kosten zu tragen; zwei dem fahrenden Volke der Kesselflicker und Korbmacher angehörende Mannspersonen erhielten wegen ausgezeichneten Diebstahls eine Strafe von 8 Monaten Zuchthaus, 5 Jahre Einstellung in den bürgerlichen Ehrenrechten und haben außerdem einen Schadenersatz von Fr. 200 zu leisten und sämtliche Kosten zu tragen; eine im Engadin bedienstete Tyrolerin wurde wegen Kindsmordes zu 2 Jahren Gefängnis und Tragung der Kosten verurteilt.

**Eisenbahnwesen.** Die Kreisdirektion IV der S. B. B. läßt das Projekt der Veränderung und Vergrößerung des Bahnhofes in Chur studieren. — Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn betrugen im August dieses Jahres Fr. 601,093 (1902: Fr. 231,853), vom Januar bis August Fr. 1,929,915 (1,240,861) die Ausgaben für den Betrieb beliefen sich im August 1903 auf Fr. 178,628 (Fr. 76,514), vom Januar bis August auf Fr. 775,764 (Fr. 536,889). — Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn beschloß, um den Verkehr auf der Albulabahn zu sichern, das Rutschgebiet innerhalb des Bergünnersteins durch einen 350 Meter langen Tunnel zu unterfahren; der Bau desselben wurde bereits in Angriff genommen und soll bis 1. April 1904 fertig sein. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 150,000. — Eine von der Obrigkeit in Davos einberufene Versammlung faßte den Beschluß, es sei die Obrigkeit einzuladen, die nötigen Schritte zu tun, um die Finanzierung des Projektes Davos-Filisur so bald als möglich durchzuführen. Die Baukosten des Projektes werden auf Fr. 5,330,000 veranschlagt. Der Kleine Rat hat der Aktiengesellschaft der Misoxerbahn die Aktienbeteiligung des Kantons bis zu dem Betrage von Fr. 586,000 zugesichert unter den im Eisenbahngesetz und dessen Ausführungsbestimmungen enthaltenen Bedingungen und Modalitäten. Dieser Beschluß tritt jedoch erst in Kraft, wenn auch der Kanton Tessin die vom Unternehmen ihm zugemutete Beteiligung mit 177,000 Franken genügend zugesichert hat. — Den 22. September trat das internationale Lügenbahnkomitee in Anderer zusammen, um in Begleitung der als Fachexperten

beigezogenen H<sup>h</sup>. Prof. Dr. Heim und Oberingenieur Hennings die Strecke Andeer-Chiavenna zu besichtigen. — Die Davoser Schakalpbahn führte im August 1022 (1902: 844) Doppelfahrten aus und beförderte 7115 (6088) Personen und 78064 (93766) Kilo Gepäck und Güter. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 4723.35 (Fr. 4579.15). — Auf der Station Solis streifte den 22. September die Lokomotive eines Zuges einen bei der Weiche zu weit vorstehenden Güterwagen. Die Lokomotive und der Güterwagen erlitten Beschädigungen, weiterer Schaden entstand keiner.

**Handels- und Verkehrsweisen.** Die im September abgehaltenen Herbstviehmärkte sind ausnahmslos sehr gut verlaufen, bei hohen Preisen wurde von den sich überall zahlreich einfindenden Händlern viel gekauft. Am Thusner Markt den 21. September waren über 3000 Stück Vieh aufgetrieben und sollen zwischen 400 und 500 Händler anwesend gewesen sein. Ueber 2000 Stück Vieh gelangten bis zu 35, 40, 45 und 50 Napoleon zum Verkauf; die Rhätische Bahn beförderte am nämlichen Tage mit 4 Extrazügen in 92 Wagen 1121 Stück und folgenden Tages mit dem ersten Zuge 5 Wagenladungen. — Für die Erstellung einer direkten Telephonverbindung St. Moritz-Zürich sind bisher Fr. 7500 jährliche Beiträge gezeichnet, die Telephonverwaltung verlangt aber zur Deckung eines allfälligen Defizites eine Garantiesumme von Fr. 9600.

**Fremdenverkehr und Hotellerie.** Den 1. September hat die Albula-bahn noch 49 Reisende 1. Klasse, 101 Reisende 2. Klasse und 221 Reisende 3. Klasse nach dem Engadin geführt. — Das Oberengadin zählte den 31. August 4929 Gäste gegen 3725 am nämlichen Tage des Vorjahres; in Arosa betanden sich am 1. September 563 (1902: 487) Gäste; in Tarasp-Schuls-Bulpera betrug die Zahl der diesjährigen Gäste bis 31. August 5004 (4244), bis Ende der Saison 5233 gegen 4496 im Vorjahre. — In Savognino hat sich ein Kurverein gebildet, der beabsichtigt, den dortigen Gästen durch einzuführende Verbesserungen den Aufenthalt angenehmer zu gestalten. — Der schweizer. Hotelierverein pflegt seit Jahren Hotelangestellten für mehrjährige treue Dienste ein Diplom und eine Prämie zu erteilen, dieselbe besteht bei 15 Dienstjahren in einer goldenen, bei 10 Dienstjahren in einer silbernen und bei 5 Dienstjahren in einer bronzernen Verloque oder Broche. Dies Jahr erhielten 21 Angestellte des Kurhauses St. Moritz die goldene, 13 die silberne und 14 die bronzene Verloque oder Broche. 3 Angestellte des Hotels Enderlin in Pontresina die goldene, 2 die silberne, 6 die bronzene Verloque oder Broche, je ein Angestellter des Hotel Kurjaal Maloja die goldene, die silberne und die bronzene Verloque oder Broche und 1 Angestellter des Hotel König in Schuls die bronzene.

**Bau- und Straßenwesen.** Anfangs des Monats haben die Herren Bundesrat Ruchet und Oberbauingenieur Morlott die Kollaberbauungen inspiziert. — Zur Ergänzung der Innkorrektur auf Gebiet der Gemeinden Madulein und Zuoz hat der Bundesrat einen Beitrag von 40 Proz. der Kosten, im Maximum Fr. 26,000 bewilligt. — Nach dem Hof Jenninsberg beabsichtigt die Gemeinde Filisur, zu welcher dieser gehört, eine 3,5 Meter breite Straße zu bauen. Um eine allzu große Steigung zu vermeiden, ist es nötig, die Straße eine Strecke weit durch einen der Gemeinde Wiesen gehörenden Wald zu führen, wozu Filisur die Expropriationsbefugnis beim Kleinen Rat nachsuchte. — Die Interessenten einer Scarlstraße stellen an den Kleinen Rat das Gesuch, die Straße nach Linderart zu bauen, daß sie als erstes Teilstück einer Scarlstraße gelten könne, die einmal das Unterengadin mit dem Umbrail und Südtirol verbinden soll.

**Forstwesen.** Auf Anordnung des Kleinen Rates findet im Einverständniss mit dem Bundesrat in Tamins vom 27. September bis 13. Oktober ein kantonaler Bildungskurs für Revierförster statt. Kursleiter ist Herr Forstinspektor Enderlin, Hilfslehrer Herr Forstverwalter H. Walser in Tamins.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungs-gesellschaft Andeer-Clugin genehmigt. — Im Schoße des in Rodels versammelten Bienenzuchtvereins des Domleschg hielt Herr Pf. J. Obrecht einen Vortrag über die Einwinterung der Bienen. — An der schweiz. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld erhielten folgende bündnerische Aussteller Auszeichnungen: In der Abteilung Förderung der Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Schule Plantahof: Ehrendiplom; Direktor G. Glättli (als Privataussteller: silberne Medaille; Gemeinde Brigels: Ehrenmeldung; in der Abteilung Forstwirtschaft: Kant. Forstinspektorat: Ehrendiplom; A. Henne, Forstverwalter, Chur: bronzene Medaille; Roner, Forstgärtnerei Bernez: bronzene Medaille; Schweiz. Klenganstalt A. G., Bernez: Ehrenmeldung; in der Abteilung Obstbau: Obstbaukommission Chur: Preis 1. Klasse, Plantahof: silbervergoldete Medaille; Abteilung Weinbau: Bischöfliche Verwaltung Chur: silbervergoldete Medaille; A. Boner zur Krone Malans: 2 silberne Medaillen; Kuoni und Tanner, Maienfeld: silberne Medaille; Lehrer Kunz, Gläsch: silberne Medaille; P. Heldstab Malans: 2 bronzene Medaillen; Sub. Sals, Malans: bronzene Medaille; Kaufmann, Malans: Ehrenmeldung. Abteilung Braunvieh: Fl. Casparis, Summaprada: Preis 2. Klasse a, Plantahof-Lanquart: Preis 3. Klasse b. Bündner Gebirgsvieh: a. Stiere: 1. Klasse: Planta, Fürstenu; Viehzuchtgenossenschaft Neusserer Heizenberg. 2. Klasse: Viehzuchtgenossenschaft Brien; Viehzuchtgenossenschaft Brigels; Viehzuchtgenossenschaft Bernez. b. Kühe 1. Klasse: Simon Braun, Chur, H. Alhorn, Maienfeld, L. Balär, Genaz, Brasser, Churwalden; 2. Klasse: B. Niggli, Fiderisau; Plantahof Lanquart, J. Battaglia, Campfer, Nat.-Nat. Risch, Chur; 3. Klasse: Joh. Zimmermann, Saas, Anton Camenisch, Ruschein. c. Rinder: 1. Klasse: H. Füssler, Genaz, 3. Klasse: P. Heldstab, Malans, Plantahof, Lanquart, J. M. Koffler, Luzern, M. Lanicca, Sarn. Abteilung Kleinvieh: a. Schweine: 2. Klasse: Plantahof, Lanquart. b. Schafe: 3. Klasse: Steiner, Luzern. Ehrenmeldung: Salzgeber, Luzern, Präsident Henni, Obersaxen. Abteilung Feldbau: Plantahof, Ehrendiplom, Planta, Canova, silberne Medaille, Caderas, Schnaus, bronzene Medaille. Abteilung Obstbau: P. Heldstab, Malans, 2 silberne Medaillen, Kaufmann, Malans, bronzene Medaille, G. Sals, Malans, bronzene Medaille. Abteilung Schweine: Fl. Casparis, Summaprada. Preis 2. Klasse Plantahof, Lanquart, Preis 3. Klasse, Abteilung Bienenzucht: Preis 2. Klasse: Oberl.-Bienenzüchterverein, A. Viberoni, Brail, B. Caviezel, Tomils, G. Frigg, Sent, M. Rold, Sent; Ehrenmeldung: A. Barth, Davos-Claris, Pant. Caprez, Trinsermühle, L. Augustin, Albaschein; Abteilung Rindvieh: Viehzuchtgenossenschaft Genaz: Zuchtfamilienpreis. Abteilung Feldbau: A. Muoth, Brigels, bronzene Medaille. Abteilung Gartenbau: M. Kiebler, Plantahof, Preis 2. Klasse. — Am Zuchttiermarkt in Zug erhielten Prämien: Ant. Camenisch, Sarn, Viehzuchtgenossenschaft Neusserer Heizenberg, J. B. Marugg, Präz, Anstalt Plantahof, Viehzuchtgenossenschaft Glenden-Urmein, Andr. Camenisch, Sarn und Viehzuchtgenossenschaft Malans.

**Jagd- und Fischerei.** Die Hochwildjagd war dies Jahr sehr wenig ergiebig; vom 1. bis 24. September wurden in der Wildprethandlung Th. Do-



menig in Chur eingeliefert 187 Gemsen, 13 Hirsche und 15 Rehe. — Im Münsterthal hat sich ein Bär bemerkbar gemacht.

**Armenwesen.** Einer unbemittelten Frau wurde vom Kleinen Räte der Eintritt in die Loeabteilung der Anstalt Waldhaus gestattet.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Vom 25. August bis 25. Sept. kamen von Infektionskrankheiten vor: Wilde Blatern in Bonaduz und Ilms; Masern in Mous, Glanz, Seth, Schuls, Ponte und Chur; Scharlach in Stürvis, Jetan, Manas-Nemüs, Samaden (Spital) und Chur; Keuchhusten in Flerden und Arosa; Diphtheritis in Vergün, Schleis, Reischen, Bondo, Samaden (Spital) und Chur; Typhus in Vergün, Savagnino, Samaden und Grono; Parotitis in Casien. Todesfälle an Tuberkulose wurden einberichtet aus Brusio, Boschiavo, Sent und Bevers je 1 Fall, 3 Fälle aus Chur. — Das Krankenhaus Davos beherbergte 1902 338 Patienten mit 4664 Verpflegungstagen. Davon waren 198 Mitglieder des Krankenvereins Davos, die unentgeltliche Pflege und Behandlung genießen, mit 2499 Verpflegungstagen, und 140 zahlende Patienten mit 2165 Verpflegungstagen. 6 Patienten, darunter 2 Vereinsmitglieder, sind gestorben; alle übrigen konnten, teils geheilt, teils bedeutend gebessert, entlassen werden; 161 wurden chirurgisch, 177 medizinisch behandelt. Von den 203 männlichen und 134 weiblichen Patienten waren 155 Protestanten, 183 Katholiken. Ihrer Nationalität nach waren 182 Schweizer (davon 23 Davoser, 84 andere Bündner), 70 Italiener, 50 Deutsche, 35 Oesterreicher und 1 Däne. — Für ein Unterengadiner Spital sind bereits Fr. 40,000 eingegangen. — Der Kleine Rat hat die Abhaltung eines 5 Monate dauernden Hebammenurses beschlossen und zum Leiter desselben gewählt Herrn Dr. Jb. Bossi. — Ein Metzger wurde wegen Uebertretung des Lebensmittelpolizeigesetzes (Mehlzusatz in Würsten) in eine Buße von Fr. 30 verurteilt. — Den 14. Sept. fand in St. Moritz die Versammlung des bündnerischen Ärztevereins statt, welche von 21 Mitgliedern besucht war. Unter den geschäftlichen Verhandlungen bildeten die wichtigste die Revision der Statuten. Als nächster Versammlungsort wurde Glanz bestimmt. Herr Dr. L. Mutschler hielt einen Vortrag über die Mikroorganismen in der Luft von St. Moritz, Herr Dr. Nolda einen solchen über einen Fall von congenitalem Riesenwuchs des rechten Daumens. — Am 9. und 10. Sept. hielt der schweiz. Apothekerverein seine 59. Jahresversammlung in Chur und Thuzis ab. Herr Hauser von Zürich hielt einen Vortrag über das pharmazeutische Hilfspersonal. Der Versammlung wohnten circa 60 Teilnehmer bei. Nächster Versammlungsort Zürich. — An Rauschbrand sind im Monat September in Splügen, Süs, Fanas, Seewis i. P., Molinis, Brigels, Disentis und Medels i. D. je 1 Stück Rindvieh umgestanden; in Zernez, Untervaz, St. Maria i. M., Chur und Peist sind Stäbchenrotlauf und Schweinepeuche aufgetreten. — Um die Gefahr der Einschleppung der Maul- und Klauenpeuche zu vermeiden, hat der Kleine Rat den Metzgern im herwärtigen Kantonsteil mit Ausnahme von Chur und Davos vom 10. Sept. bis 15. Okt. die Einfuhr von fremdem Schlachtvieh verboten; nachträglich wurde dieselbe vom 20. bis 28. Sept. auch den Metzgern in Chur untersagt. — Der Kleine Rat hat die in mehrere Viehinsektoratskreise geteilten Gemeinden aufgefordert, für den Fall, daß sie diese Teilung auch in Zukunft beibehalten wollen, dafür zu sorgen, daß der Viehverkehr zwischen den verschiedenen Kreisen in gesetzlicher Weise vor sich gehe, d. h. so wie zwischen Gemeinde und Gemeinde. — Drei Studierenden der Tierheilkunde wurden vom Kleinen Räte Stipendien im Betrage von je Fr. 125 bewilligt. — Den

27. und 28. Sept. versammelte sich in Chur der Verein der schweizerischen Tierärzte; zirka 70 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. Herr Professor Dr. Guillebeau in Bern hielt einen Vortrag über Enterentzündungen, Herr Professor Hirzel in Zürich referierte über Metallnähte und plastische Operationen, und Herr Kantons-tierarzt Jepponi in Chur über das bösartige Katarrhalfieber des Kindes. Außerdem beschäftigten mehrere geschäftliche Traktanden die Versammlung. Am diese schloß sich Montag nachmittags ein Auszug nach dem Engadin. Für den Empfang des Vereins hatte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 200 bewilligt.

**Wohltätigkeit.** Für die Familie des verunglückten Führer Seb. Blaz sind in den Hotels von Pontresina Fr. 16,877, in den Hotels von St. Moritz Fr. 3770.15 gesammelt worden.

**Alpenklub und Bergsport.** Das Fest des S. A. C., welches den 12., 13. und 14. Sept. in Pontresina stattfand, war von zirka 600 Teilnehmern besucht, so zahlreich, wie keines seiner Vorgänger. Sämtliche geschäftlichen Traktanden wurden in der Delegiertenversammlung und in der Generalversammlung gemäß den Anträgen des Zentralkomitees erledigt. Das Zentralkomitee wurde für die nächsten vier Jahre der Sektion Weissenstein in Solothurn übertragen und als Zentralpräsident gewählt Herr Oberrichter Dr. Schöpfer. Das nächste Klubfest findet im Jahre 1905 in Engelberg unter dem Präsidium von Hrn. Landammann Businger in Stans statt. Herr Defan Hofang hielt einen Vortrag „Zur Kulturgeschichte des Oberengadins“. Das in jeder andern Hinsicht außerordentlich schöne Fest war vom Wetter gar nicht begünstigt, es konnten deshalb von den vorgesehenen Touren die meisten nicht ausgeführt werden, immerhin bestiegen eine Anzahl Klubisten den Piz Languard und zirka 50 machten der Bobalhütte einen Besuch. — Die Sektion Pforzheim des D. und O. A. V. läßt einen Kostenanschlag machen über Erstellung eines Weges von Uina nach Schlinig und Mats. — Beim Abstieg vom Sceaplana wollten drei junge Touristen von Konstanz abkürzen und verirrten sich; während der eine nach langem Herumirren endlich wieder auf den rechten Weg geriet, verstriegen sich die beiden andern derart, daß sie weder vor- noch rückwärts mehr konnten und hungernd und frierend die Nacht in ziemlich gefährlicher Lage zubringen mußten, bis am nächsten Morgen Hilfe kam und sie aus ihrer peinlichen Situation befreite.

**Militär- und Schießwesen.** Vom 7. bis 9. Sept. machte die Rekrutenschule einen Ausmarsch nach St. Peter, von dort nach Fideris und durchs Prättigau wieder zurück nach Chur. — Den 14. Sept. wurde die Rekrutenschule entlassen, dafür rückten den 17. die Teilnehmer der 3. Unteroffizierschule und der Offiziersbildungsschule auf dem hiesigen Waffenplatz ein. — Von 906 Mann, die sich zur diesjährigen Rekrutierung stellten, wurden 382 als tauglich befunden, 119 zurückgestellt und 405 als untauglich erklärt. Von bereits Eingeteilten stellten sich zur sanitärischen Untersuchung 168 Mann.

**Turnwesen.** Der Turnverein Davos hielt den 6. Sept. ein Preisturnen ab, an welchem sich auch Mitglieder der Sektionen Klosters und Arosa beteiligten. — Den 27. Sept. fand in Chur das nordostschweizerische Schwingfest statt. Dem Organisationskomitee war vom Kleinen Räte ein Beitrag von Fr. 200 bewilligt worden. Von 210 Angemeldeten erschienen 151, davon traten 126 als Schwinger an, die übrigen als Spezialturner. Der Verlauf des Festes war ein befriedigender dank der Opferwilligkeit der Churer Bevölkerung konnten eine große Anzahl von Preisen ausgeteilt werden; mit Kränzen gekrönt wurden Glanzmann von Osten, Siegrist von Winterthur, Honegger von Baden und Walder von Uetikon.

**Kunst und geselliges Leben.** Den 28. September eröffneten Herr Professor Döring (Cello) und Frau (Piano) aus Coburg und Frä. Buff, Konzertsängerin, mit einem im Hotel „Steinbock“ in Chur veranstalteten Konzerte die diesjährige Konzertsaison.

**Bündnerische Litteratur.** Im Auftrag des Oberländer Verkehrsvereins hat Herr Prof. Dr. Darnuzer einen Führer durchs Oberland geschrieben, für den auch Herr Prof. S. Muoth einen geschichtlichen Beitrag geliefert hat. Das sehr reich illustrierte und außerordentlich viel Stoff enthaltende Büchlein ist unter dem Titel „Illustriertes Bündner Oberland“ als Nr. 256 der Europäischen Wanderbilder im Art. Institut von Orell Füßli in Zürich erschienen. — Im Selbstverlag von Herrn Piarrer Bär in Castiel erschien „Die schweizerische Amazone“, Abenteuer Reisen und Kriegszüge der Frau Oberst Engel geb. Egli, von Langwies. — Auch der Bündner Kalender pro 1904 ist wieder erschienen.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Frä. Anna Curtin in Sils i. E. hat dem dortigen Schul- und Pfrundfond je Fr. 1000 geschenkt. — Aus einem Trauerhause wurden der Anstalt Foral Fr. 300 zugewendet. — Der kürzlich in Davos-Platz verstorbene Herr Georg Arduiser vermachte der Landschaft Davos zum Zwecke der Errichtung eines Absonderungshauses bei gemeingefährlichen Epidemien Fr. 4000, für den Armenfond Fr. 1000, dem Verein zur Errichtung einer bündnerischen Lungenheilstätte Fr. 1000, dem Hilfsverein für unbemittelte Lungenkranke schweizerischer Nationalität in Davos Fr. 1000, dem Krankenhaus Davos Fr. 1000, total Fr. 8000.

**Totentafel.** In Schuls ist Herr F. Füllie von Schleins gestorben. In seinen jungen Jahren war derselbe nach Amerika ausgewandert, wo er in Caracas eine bedeutende Chocoladenfabrik gründete, die heute noch blüht. Vor 12 Jahren baute er in Schuls eine Villa, in der er regelmäßig den Sommer verlebte und letztes Jahr in deren Nähe das Hotel Vittoria.

**Unglücksfälle und Verbrechen.** Den 20. Juli 1900 ist Führer Giob. Godli von Giarjun auf dem Rückwege von Klosters nach Giarjun spurlos verschwunden. Die schon damals ausgesprochene Vermutung, Godli sei in eine Gletscherspalte gefallen, \*) hat sich als richtig erwiesen; anfangs des Monats hat Führer Guler von Klosters dessen Leiche in einer Gletscherspalte am Verstanclahorn gefunden. — Bei der Heimkehr vom Beerenlesen sind den 6. Sept. zwei Töchter über einen Felsen im Schwarzwald bei Chur abgestürzt, beide mußten ins Spital gebracht werden. — Am nämlichen Tage ist ein junger Burische beim Abstieg vom Montalin gefallen und hat sich einige Verletzungen geholt. — In der Nähe von Bevers fanden Knaben Dynamitpatronen; als sie später mit denselben spielten, explodierte eine und riß einem Knaben 3 Finger weg. — Auf einer Säge in Klosters wurde den 8. Sept. der Säger Jann Pitschen Denoth von der Transmission erfaßt und auf schreckliche Art zerrissen und getötet. — Beim Beerenlesen wurde eine junge Tochter in Klosters derart von einem herabrollenden Steine getroffen, daß sie einen doppelten Armbruch erlitt. — Am Murettopaf wurde auf Schweizergebiet die Leiche eines Mannes aus dem Malencotale aufgefunden; derselbe wollte im Juni den Paß überschreiten, geriet ins Unwetter und erfror. Die Seinigen glaubten, er befinde sich im Engadin in Arbeit und vermißten ihn darum nicht. — Bei St. Vittore wurde eine taubstumme Person überfahren und bedenklich verletzt. — Ebenfalls selbst machte sich ein junger Burische

\*) Vergl. „Bündnerisches Monatsblatt“, Jahrgang 1900, Seite 199.



mit einer geladenen Flinte zu schaffen, plötzlich ging der Schuß los und verletzte ihn schwer. — Den 16. verunglückten beim Tunnelbau bei Bergün zwei italienische Arbeiter; dieselben wollten nachsehen, weshalb eine geladene Mine nicht losgehe, plötzlich explodierte diese und tötete beide. — Am 3. Sept. wurde das Dorf Gms von einer größern Feuersbrunst heimgesucht, 13 Häuser und 12 Ställe standen wenige Minuten nach Ausbruch des Feuers in hellen Flammen, dieselben sind niedergebrannt und 22 Familien obdachlos. Mit knapper Not gelang es dem Post- und Telegraphenbeamten, den Telegraphenapparat und die Bureau-utensilien zu retten. Die Hydranten arbeiteten vortrefflich und ihnen vor allem ist es zu verdanken, daß das Feuer nicht weiter um sich griff. Die Gebäulichkeiten waren alle versichert, doch meist zu niedrig, Mobiliar und Vorräte nur zum kleinsten Teil, so daß ein ungedeckter Schaden von 90,000 Fr. bleibt. Verschuldet wurde das Unglück durch einen Knaben, der in einem Stalle mit Zündhölzchen hantierte. — In der Nacht vom 4./5. September brannte auf Runkels ein Doppelstall samt Scheune und Heuvorrat nieder. — Den 13. Sept. abends gingen im Maiensäß Foppa ob Haldenstein 2 Ställe und 1 Maiensäßhütte im Feuer auf. In beiden letztern Fällen wird die Brandursache auf Fahrlässigkeit von Jägern zurückgeführt. — In der Biamala wurden 80 von der Alp heimkehrende Schafe so erschreckt, daß die einen blindlings die Felsen hinaussprangen und abstürzten, andere in den Rhein hinuntersprangen; etwa 60 Stück sind zu Grunde gegangen. — In der Mischenalp (in der Tödikette) waren die Hirten gezwungen, die Schafe, um sie vor dem Einschnellen zu schützen, in Schneehütten zusammenzupferchen; vom 15. bis 19. Sept. konnten sie sie beisammenhalten, den 19. mußten sie sie laufen lassen. Vor Hunger hatten die Tiere einander die Wolle abgefressen. 60 Stück hat eine Lawine hinweggejagt, die übrigen waren dem Hungertode nahe. — In einem Hotel in St. Moritz-Bad wurde ein routinierter Gauner abgefaßt.

**Vermischte Nachrichten.** Am 6. und 7. September fand in Chur die Generalversammlung des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins statt. Auf diese hat die bündnerische Sektion desselben eine wertvolle Festschrift herausgegeben, welche die Entwicklung des bündnerischen Straßen- und Eisenbahnwesens, die Wildbachverbauungen, die Waldungen, die Entwicklung des Fremdenverkehrs und die bündnerischen Wasserkräfte behandelt. Herr Oberingenieur Hennings hielt einen Vortrag über die Linien der Rhätischen Bahn. Nächster Festort ist Zürich. Der Schluß des diesjährigen Festes bildete eine Eisenbahnfahrt ins Engadin, wo die Herren in St. Moritz mit der bekannten Gastfreundschaft der Engadiner vertraut gemacht wurden. — In der in Gms abgehaltenen Versammlung der Romania hielt Herr Dr. jur. Pet. Tuor einen Vortrag über romanische Rechtspruchwörter. — Auf Antrag seiner Altertumskommission hat der Churer Stadtverein dem Stadtrate die Bemalung der Schneiderzunft in altem Stile empfohlen. — Im Schloße des kath. Arbeitervereins hielt Herr H. Bueler-Deflorin, Chemiker, einen Vortrag über das eidgen. Lebensmittel-Polizeigesetz. — In Flims bildete sich eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Beschaffung elektrischen Lichts für das Dorf und die Waldhäuser. Es ist beabsichtigt, den Flimbach zu fassen, der zur Zeit des Minimalwasserstandes 200 HP, im Sommer 500 HP. liefert. Zur Beleuchtung des Dorfes reichen 200 HP hin. Das Polizeigericht Davos verurteilte einen Bauer wegen Milchfälschung, begangen im Wiederholungsfalle, zu einer Buße von Fr. 200, zur Bezahlung der Gerichtskosten im Betrage von Fr. 66 und zur Publikation des Urteils in der „Davoiser Zeitung“.

# Zahnarzt F. Montigel

Telephon

**Chur**

Telephon

Untere Bahnhofstraße.

## Kronen- und Brückenarbeiten

nach den neuesten und besten Methoden.

Gold- und Porzellanfüllungen, Amalgam-, Guttapercha- und Mineralplomben, Obturatoren, Zahnregulierungen etc.

Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Lokalanästhesie.

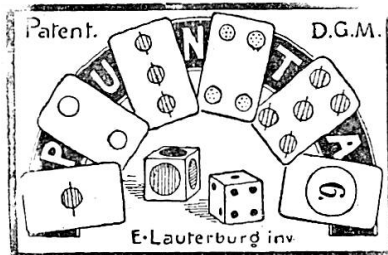


Seit Eintritt meines Sohnes Fritz als Zahntechniker kann ich alle Metall- und Kautschubarbeiten, einzelne Zähne, wie ganze Gebisse in kürzester Frist und zu mäßigen Preisen effectuieren.

38

Sonntags keine Sprechstunde.

**F. L. Cailler's**  
**BLOK**  
Die beste Milchchocolade  
• zum Kochen •  
die Portion 10 Centimes



\* „PUNTA“, das ist ein neues **SPIEL**,  
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;  
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.  
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**,  
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen  
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

\*

[OH9638]

\*